

Heute

Hase Paul hat sich heute gut versteckt



Wissen Sie, wo unser Osterhase diesmal sitzt? Foto: Anja C. Siebel

So schwer war es gestern ja dann doch nicht. Natürlich soll unser Hase Paul im Dabringhauser Kirchipark, am Brunnen vor der Evangelischen Kirche im Dorfkern. Viele WGA-Leser haben das gewusst. Heute hat sich der kleine Hase noch ein bisschen geschickter versteckt. Aber echte Dellmänner werden auch dieses Rätsel knacken. **acs**

STANDPUNKT

Das macht Mut für die Zukunft

Von Anja Carolina Siebel

Wer das Schüler-Trio Sabrina Serra-Deppe, Luna Middendorf und David Monreal live erlebt hat, dem wird warm ums Herz. Erst elf Jahre jung sind die drei. Und sie wissen sehr genau, was ihre Ziele sind. Die definieren sie nicht mit Aggression oder Ablehnung, sondern absolut sympathisch, konstruktiv und kooperativ. Denn in Absprache mit ihren Lehrern, die den Schülern freilich empfohlen, nicht den Unterricht ausfallen zu lassen, organisieren sie die Demo nach der Unterrichtszeit am Nachmittag. Den Vorwurf des Schuleschwänzens kann man ihnen also nicht machen. Und auch nicht den, dass sie nicht wüsten, was sie da tun. Denn alle drei haben sich be-

reits sehr genau mit dem Thema Umweltschutz auseinandergesetzt. Sie halten ihre Eltern an, möglichst wenig Plastik im Haushalt zu haben, gehen häufig zu Fuß und achten auf Nachhaltigkeit bei der Ernährung. „Es ist unsere Zukunft“, sagen sie. Mit Recht. Und genau deshalb, weil sie sich einsetzen, sich Mühe geben, hinter ihrer Sache stehen, sollten diese Jugendlichen alle Unterstützung bekommen, die möglich ist. Wir brauchen solche Menschen. **» Fünftklässler organisieren ...**



anja.siebel @rga-online.de

Spieletreff findet am 6. April statt



Offener Spieletreff von St. Michael. Archivfoto: hds

Versichtlich stand in unserer Ankündigung zum Spieletreff im Familienzentrum St. Michael kein Datum: Der Treff findet am Samstag, 6. April, statt. Für die Zeit zwischen 17 und 22 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, Brett- und Kartenspiele zu spielen“, heißt es in der Einladung der Veranstalter. Abends wird ein Snack angeboten, Getränke stehen gegen Spende bereit, Süßigkeiten können mitgebracht werden. Kinder unter 8 Jahren sind mit Aufsichtsperson willkommen. Eine Kinderbetreuung wird nicht angeboten. Der nächste Termin zum Spieletreff ist dann Samstag, 15. Juni. **acs**

Blasorchester spielt im Altenberger Dom

Am Sonntag, 7. April, ab 14.30 Uhr veranstaltet das Blasorchester Dabringhausen ein Kirchenkonzert im Altenberger Dom. Neben dem Blechbläserquintett „Grelles Blech“ wirkt Andreas Meisner als Solist an der Orgel. Es werden Werke von Mendelssohn, Bartholdy, Saint-Saens, Guilmant, J.S. Bach u.a. zu hören sein. Das Orchester spielt unter Leitung von Reinhold Feldhaus. Der Eintritt ist frei. **acs**

Tüftler treffen sich in der Stadtbücherei

Die Tüftler aus Wermelskirchen treffen sich wieder zum Reparaturcafé. Das nächste Café, bei dem Bürger ihre defekten Geräte vorbeibringen können, findet am kommenden Donnerstag, 4. April, in der Stadtbücherei statt. Die Ehrenamtler sind in der Zeit von 16 bis 19 Uhr vor Ort. Zeitgleich werden auch die Helfer der Freiwilligen-Börse vor Ort sein und Beratung für ein Ehrenamt anbieten; ebenfalls in der Stadtbücherei, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. **acs**

Fünftklässler organisieren Klima-Demo

Heute um 14 Uhr geht es vor dem Rathaus los. Der Bürgermeister wird auch mal vorbeischauen.

Von Anja Carolina Siebel

Auch in Wermelskirchen wird es eine Demo „Fridays for future“ geben: Heute um 14 Uhr treffen sich Schüler dazu vor dem Rathaus. Initiiert haben die Aktion eine Fünftklässlerin und ihre Freunde.

Sabrina Serra-Deppe ist zwar erst elf Jahre alt. Dennoch weiß sie genau, was Klimaschutz bedeutet. Sie achtet im Alltag darauf, dass nicht zuviel Plastik entsteht, geht mit ihrer Mutter oft zu Fuß. Beeindruckt hat Sabrina die Schwedin Greta Thunberg. Die Jugendliche, deren Bild derzeit durch die Medienlandschaft wandert, begann am 20. August 2018 mit ihrem Protest unter dem Motto „Schulstreik für das Klima“ vor dem schwedischen Reichstag. Seitdem demonstriert die 16-jährige Tochter einer schwedischen Opernsängerin jeden Freitag. In zahlreichen Ländern schlossen sich Schülerinnen und Schüler den Freitags-Protesten unter dem Hashtag #fridaysforfuture an.

„Es ist unsere Zukunft“, darüber sind sich Sabrina, Luna Middendorf (11) und David Monreal (11) einig. „Ich möchte nicht, dass meine Enkel mich später mal fragen, Opa, was ist ein Schneemann“, sagt David. Er weiß, dass die Pole schmelzen und es „immer wärmer wird“ um uns herum. Für den Umweltschutz setzen sich alle drei schon länger ein: „Nachhaltigkeit ist uns auch beim Essen wichtig“, erzählt Sabrina. Es gibt bei ihr zuhause nur Fleisch vom Biobauern und Gemüse aus dem Obstmarkt von nebenan.

Eigentlich hatten die drei Jugendlichen, die die Klasse 5c des Gymnasiums besuchen, geplant, an einer Demo in einer anderen Stadt teilzunehmen. „Dann haben wir uns aber gedacht, warum sollen wir das nicht hier machen und unsere eigenen Leute dazu animieren“, erzählt Sabrina, die später einmal Biologie studieren möchte.



Luna Middendorf, Sabrina Serra-Deppe und David Monreal (v.l., alle 11) rufen zum Demonstrieren auf.

Foto: Anja Carolina Siebel

Also fertigten sie Plakate an und Flyer. Die Schulleitung reagierte zurückhaltend. „Ich weiß nicht genau, worum es geht“, sagt Elvira Persian, Schulleiterin des Gymnasiums. „Bisher hat nur die Klassenlehrerin mit mir gesprochen. Deshalb kann ich mich dazu nicht äußern. Grundsätzlich begrüße ich aber, wenn Schüler sich engagieren.“

Bürgermeister Bleek hat Verständnis für die Jugendlichen

Verständnis für die Jugendlichen zeigt Bürgermeister Rainer Bleek. Er plant, selbst bei der Demo heute vorbeizuschauen und mit den Schülern zu sprechen. Allerdings musste die Demonstration von einem Erwachsenen angemeldet werden, das hat Sabrinas Mutter übernommen. „Das ist Voraussetzung“, hieß es von Seiten der Stadt. Unternehmen wollen Ordnung und Polizei aber nichts gegen die demonstrierenden Schüler. Die wollen wachrütteln, vor allem die Politiker, die ihrer Meinung nach



Bürgermeister Rainer Bleek unterstützt das Engagement der Fünftklässler und will heute auch mit ihnen sprechen. Foto: Roland Keusch

jetzt etwas zur Verbesserung des Klimaschutzes unternehmen sollten. Das bewegt die Jugendlichen, für ihre Rechte auf die Straße zu gehen.

Während sie am Donnerstag Plakate in Geschäften verteilen und Flyer an Passanten ausgeben, bekamen sie schon Unterstützung. „Ich finde das toll, was die Kinder da machen“, sagte zum Beispiel eine ältere Dame in der Innenstadt.

Die Schüler der Klasse 5c haben schon einige zusammengetrommelt, die bei der Demo heute mitmachen werden. „Es werden ungefähr 80 Leute sein“, schätzt Sabrina. Allein zwei Klassen des Gymnasiums erwartet sie, und einige Schüler der Sekundarschule. „Plus natürlich die, die wir noch über Plakate erreichen.“

Sie sind aufgeregt, die Schüler der Klasse 5c des Gymnasi-

FRIDAYS FOR FUTURE

DEMOS Seit einigen Wochen finden sich Schüler weltweit für die Freitags-Demos unter dem Motto „Fridays for Future“ zusammen. Am 15. März demonstrierten Wuppertaler Schüler in Wuppertal, am 22. März in Remscheid.

TERMIN Alle Streiktermine in Deutschland sind verzeichnet unter <https://fridaysforfuture.de/streiktermine/> im Internet.

ums. Sie werden einer der jüngsten Jahrgänge sein, der eine Klima-Demo organisiert. „Aber wir haben uns einfach gedacht, wenn es sonst keiner macht, dann machen wir das jetzt“, sagt Sabrina. Dass sie viele ältere Schüler überzeugen kann, glaubt sie nicht: „Aber wir lassen uns gern überraschen.“ **» Standpunkt**

Ein Film gibt's unter wermelskirchen-tv.de

Stadt geht gegen Randalierer vor

Auf den Schulhöfen ist nachmittags eine Security ist unterwegs. Die Polizei fertigt Anzeigen.

Von Anja Carolina Siebel

Ab sofort haben es die Randalierer, die in den letzten Wochen auf den Schulhöfen im Stadtgebiet ihr Unwesen trieben, schwer. Wie Bürgermeister Rainer Bleek gestern berichtete, greifen Stadtverwaltung und Polizei jetzt zu härteren Mitteln, um gegen den Vandalismus auf den als Spielhöfen ausgewiesenen Schulhöfen vorzugehen.

Recht spontan hatten sich der Bürgermeister, Vertreter

des Ordnungsamtes und der Polizei am Donnerstagnachmittag zu einem Runden Tisch im Rathaus getroffen. Aus aktuellem Anlass: Wie berichtet, hatte die Stadt vor einiger Zeit die Schulhöfe der Schwanenschule, der Dhünntalschule in Dabringhausen, der Grundschule St. Michael und der Sekundar- beziehungsweise Hauptschule geschlossen. Unbekannte hatten dort Schmierereien, eine Menge Müll, vor allem demolierte Glasflaschen, und zum Teil sogar Fäkalien

hinterlassen, die vor allem nach den Wochenenden den Hausmeistern ständig zu schaffen machten.

Auch eine Videoüberwachung zieht die Stadt in Betracht

Die Verbotsschilder, die den Zutritt zu den Schulhöfen ab 17 Uhr am Nachmittag nicht mehr gestatten, sollen bis Ende April hängenbleiben. Danach soll es einen weiteren Runden Tisch geben, zu dem die Verantwortlichen den

Stand der Dinge dann noch einmal besprechen wollen.

„Wir werden jetzt sehr konsequent vorgehen“, kündigt Bürgermeister Rainer Bleek an. Zu diesem Vorgehen gehörte es, Anzeigen wegen Sachbeschädigung zu schreiben und auch Verstöße gegen das Zutrittsverbot nach 17 Uhr zu ahnden. „Das hat den Vorteil, das die Betroffenen dann einmal bei der Polizei aktenkundig geworden sind“, erklärt Bleek.

Zudem soll ein von der Stadt zeitweise beauftragtes Security-Unternehmen verstärkt auf den Schulhöfen unterwegs sein. „Das Unternehmen kontrolliert auch regelmäßig die Hüpp-Anlagen und den Ernebau an der Realschule“, sagt Bleek. Auch dort hatte es vor Monaten Probleme mit randalierenden Jugendlichen gegeben.

Auch eine Videoüberwachung zieht die Stadt in Betracht. Bleek: „Die haben wir noch aus den Flüchtlingsunterkünften.“

Helfer machen Stadt sauberer

Am Samstag, 6. April, startet die diesjährige Gemeinschaftsaktion der drei Wermelskirchener Verkehrs- und Verschönerungsvereine in Zusammenarbeit mit dem Sauerländischen Gebirgsverein, der Stadt und dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband. Treffpunkte am Samstag, 6. April, 14 Uhr, in Wermelskirchen sind: Mehrzweckhalle Dabringhausen, Feuerwehrgerätehaus Dhünn Hauptstraße, Feuerwache Vorm Eickerberg, Ev. Gemeindehaus Hüngrer. Der Einsatz dauert rund zwei Stunden. In Wermelskirchen gibt es wieder eine Verlosung für die Helfer, bei der schöne Preise zu gewinnen sind. Wer mitmachen möchte, kann sich bei der nachstehenden Adresse melden. Einzelpersonen benötigen keine Anmeldung.

Meldungen über besondere Verschmutzungen und wilde Kippen nimmt der VVV unter [02196\) 88 40 74](tel:02196884074) oder post@vvv-wermelskirchen.de entgegen. **pd**



Ordnungsamt und Polizei werden künftig verstärkt vor Ort sein auf den betroffenen Schulhöfen in der Stadt. Symbolfoto: Zenin

SO ERREICHEN SIE UNS

42929 Wermelskirchen, Kölner Straße 17
TELEFON (0 21 96) 9 35 37 ONLINE www.rga.de
E-MAIL wga@rga-online.de
ZEITUNGSGUZUSTELLUNG (0 21 91) 909-333